



**ROTARY CLUB BADEN**  
Postfach, 5401 Baden

# Bulletin

Thema: Thomas Frey, CEO OFRAG

Ort: Hotel Blume

Vorsitz: Jeanette Merki

Bulletin vom: 02.12.14

Verfasser: Frank Bulacher

Nach einem wie gewohnt sehr feinen Mittagessen machte Jeanette Merki Ankündigungen und begrüßte den Gast.

Der Rotaryclub Gstaad Saanenland wird die 4. Rotary Wanderwoche durchführen. Sie findet vom 29.8 bis 5.9 statt. Die Einladung ist im Sekretariat verfügbar. Anmeldungen werden bereits entgegengenommen.

Für die Aufnahme von Walter Zollinger sind keine Einsprachen eingegangen. Somit wird er in den Club aufgenommen.

Für die Clubweihnachtsfeier sind bisher 40 Anmeldungen eingegangen. Das Ziel ist mindestens 50 Anmeldungen. Sofern die Einladung verlegt oder verloren ist, kann sie gerne im Sekretariat nochmals angefordert werden.

Das Referat wurde dieses Mal gemäss demokratischen Werten, von den anwesenden Rotariern gewählt. Zur Auswahl stand die Präsentation der OFRAG mit dem Schwerpunkt auf Rollern oder auf Velos. Entgegen dem Umwelttrend fiel die Wahl auf Roller, da vor allem die Vespa noch viel Emotionen weckt.

Gegründet wurde die Firma 1936 als Detailhändler in Zürich. 1960 wurde die erste grosse Erweiterung durchgeführt. 1964 übernahm der Sohn des Gründers nach dem Tod des Vaters die Unternehmung. 1988 wurde die Vertretung von Piaggio übernommen, 2007 ein weiterer Erweiterungsbau, der durch die Uebernahme der Vertretung 2009 bereits wieder zu klein wird. Ueber den gesamten Zeitraum ist die OFRAG in Familienhand. Sie gliedert sich in 4 Gesellschaften für Roller, Ersatzteile, Service und Elektrovelo sowie eine Holdingstruktur. Seit 12 Jahren ist die OFRAG die Nummer 1 in der Schweiz im Rollergeschäft und seit mehr als 75 Jahren Importeur für Zweiräder. Lupfig ist die Heimat sämtlicher Gesellschaften. Von dort wird die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein bedient. Ein 13000 m2 grosses Lager garantiert die 24h Liefergarantie für mehr als 23000 Ersatzteile und 1500 Roller, die jederzeit am Lager sind.

Thomas Frey nutzt die grosse Auswahl um selbst soviele Fahrzeuge wie möglich zu testen.

Anschliessend an das Referat dankte Karin Riegger dem Referenten und überreichte das Gastgeschenk.